



Sie holten Gold!

Obere Reihe (v.l.): Manuel Allenspach, Gossau SG (IT Software Lösungen für Unternehmen); Cédric Achermann, Altbüron LU (Automatiker EFZ); Simon Furrer, Gunzwil LU (Anlagenelektrik); Tatjana Caviezel, Uetliburg SG (Restaurant-Service); Sven Bürki, Lanzeneunforn TG (Möbelschreiner); Beat Schranz, Adelboden BE (Elektroinstallateur); Marcel Wyss, Grindelwald BE (Sanitär und Heizungsinstallation).

Untere Reihe (v.l.): Emil von Wattenwyl, Kehrsatz BE (Webdesign und Development); Irina Tuor, Brigels GR (Fachfrau Gesundheit); Fabien Gyger, Spiez BE (Automatiker EFZ, im Team mit Cédric Achermann); Adrian Krähenbühl, Niederösch BE (Bau- und Landmaschinenmechaniker); Ramona Bolliger, Gontenschwil AG (Bäckerin-Konditorin-Confiseurin).

Foto: Michael Zanghellini

Schweizer Medaillenrekord an Berufs-WM in Abu Dhabi!

Unsere Gold-Elf

Thomas Rickenbach aus Abu Dhabi

Was für eine Gold-Party in Abu Dhabi! Der Schweizer Nachwuchs holt an den **Berufsweltmeisterschaften WorldSkills elf Goldmedaillen** (dazu sechsmal Silber und dreimal Bronze). Egal ob Schreiner, Elektroinstallateur, Sanitär- und Heizungsinstallateur, IT-Programmierer, Webdesigner, Anlagenelektriker, Automatiker, Bäckerin, Fachfrau Gesundheit, Service-Fachangestellte oder Landmaschinenmechaniker – die jungen Schweizer sind überall die Nummer 1.

Die 20- bis 22-jährigen Medaillengewinner zeigen sich beim Sieger-Interview geschäftigt, erleichtert, überwältigt, ergriffen.

Etwas Anlagenelektriker-Sieger Simon Furrer (22): **«Und ich hatte noch das Gefühl, es sei mir nicht so gut gelaufen.»** An den vier Wettkampftagen in Abu Dhabi habe er eher darüber ge-grübelt, wo er Punkte liegen gelassen habe. Ganz ähnlich das Fazit und die Überraschung bei Service-Fachfrau Tatjana Caviezel (21). «Es ist mir gar nicht alle Tage so gut gelaufen, wie ich mir das gewünscht habe», sagt sie mit ergriffener Stimme.

Von Sonntag bis Mittwoch haben die 38 Schweizer Teilnehmer ihr Programm abge-spult und **nie gewusst, wie gut sie im Rennen sind. Zwischenranglisten gab es keine.** Am Mittwochabend beendeten die letzten ihre Wettkämpfe – Caviezel um 18.45 Uhr als letzte Schweizerin. Am Donnerstag mussten sie zittern, bis sie das «Zeugnis» erhielten.

Ein Zeugnis, **das auch Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann gefällt.** Er twitterte: «Gratuliere @SwissSkills zu herausragendem Erfolg. Beste Visitenkarte für CH #Berufsbildung. Well done!»

Die politische Dimension ihrer Siege dürfte den Gewinnern im ersten Moment aber noch egal gewesen sein. Die Fachfrau Gesundheit Irina Tuor (20) **klammerte sich hinter den Kulissen immer noch ergriffen an ihr Glücksschwein:** «Ich habe natürlich auf den Sieg gehofft, aber wirklich gedacht, dass es klappt, habe ich nicht. Es war dieser Funken Hoffnung, den man nicht aufgeben will.»

Delegationsleiterin Christine Davatz: **«Ich bin unglaublich stolz auf unser ganzes Team.»** Ein Team, das am Samstag ab 14 Uhr in der Messe Zürich feierlich empfangen wird.

In Kooperation mit SwissSkills

Berufs-Nati für Abu Dhabi

Abu Dhabi – Das duale Berufsbildungssystem in unserem Land ist einzigartig. Unter Beweis stellen dies junge Schweizer Berufsleute immer wieder auch an Meisterschaften. Die 11 Frauen und 27 Männer des SwissSkills-Teams feierten nun an der Berufs-WM in Abu Dhabi einen Riesen-Triumph.



Zwei Walliser sterben bei Auto-Crash

Sitten – Ein Autofahrer (†20) und sein Beifahrer (†27) sind in der Nacht auf Donnerstag unterhalb von Nax VS tödlich verunglückt. Sie waren laut ersten Erkenntnissen zu schnell in eine Kurve gefahren, gerieten von der Strasse und kollidierten mit einem Baum.

Roboter gräbt nach den Urner Felssturzopfern

Unterschächen UR – Ein ferngesteuerter Bagger hat damit begonnen, nach den beiden Verschütteten im Gebiet Ruosalp zu suchen. Die beiden Einheimischen (26 und 62) gelten seit dem Felssturz vor über einer Woche als vermisst. Das Gebiet ist für Rettungskräfte nach wie vor zu gefährlich.

Taschendiebe melden sich bei der Polizei

Winterthur ZH – Zwei Taschendiebe wollten am Mittwoch kurz nach ihrer Tat einen Brief einer Amtsstelle abholen – auf dem Polizeiposten. Ein Polizist erkannte den Syrer (23) und den Iraker (22). Und verhaftete sie vor Ort.

Drei Festnahmen nach Rauferei

Bremgarten AG – Bei einer Rauferei unter jungen Männern ist in Bremgarten eine Person leicht verletzt worden. Zwei Schweizer (19 und 20) und ein Türke (19) wurden verhaftet. Der Hintergrund der Rauferei ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Fahrer fällt in Ohnmacht und verunfallt

Eiken AG – Ein Autofahrer (61) erlitt am Mittwoch ein medizinisches Problem und fuhr in ein parkiertes Auto. Der bewusstlose Mann musste ins Spital geflogen werden. Der Sachschaden beträgt 15 000 Franken.

Autoerkennung statt Poller

Basel – Der Basler Grosse Rat beschloss gestern, die Innenstadt mit einem elektronischen Erkennungs-System statt mit Pollern zu schützen. Das System erkennt Autonummern von selbst und büsset Unbefugte automatisch.



Ausser Lebensgefahr: Aber Andrej liegt mit einem Schädelbruch, einer schweren Hirnerschütterung und Prellungen im Spital.

Lieferwagen erfasst Primarschüler auf Zebrastreifen. Der 8-Jährige hat einen Schädelbruch – seine Eltern atmen trotzdem auf

«Unser Andrej hatte viele Schutzengel!»

Veronika S.* (41) aus Wettingen AG sitzt am Stubentisch und ist einfach nur dankbar. «Unser Andrej hatte viele Schutzengel», sagt sie zu BLICK. «Denn **dieser Unfall hätte auch tödlich enden können.**»

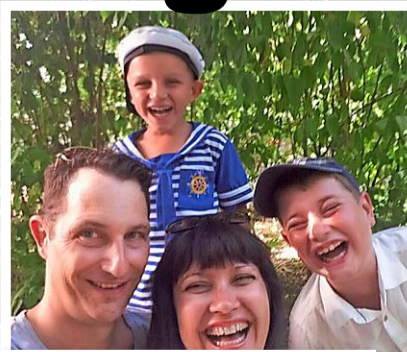
Passiert ist er am Dienstag. Andrej (8) darf gegen 17.30 Uhr noch etwas auf den nahen Spielplatz gehen. Dafür steigt er auf sein Kickboard, fährt Richtung Staffelstrasse. «Wir wissen nicht, was dort genau passiert ist», so Veronika S. «Andrej kann sich nicht erinnern.»

Sicher ist: Während der Bub auf dem Fussgängerstreifen die Staffelstrasse überquert, kommt

ein Lieferwagen aus Richtung Landstrasse herangefahren – und erfasst den Drittklässler! Andrej wird zu Boden geschleudert. **Der Fahrer (51) kümmert sich sofort mit Passanten um ihn.**

«Mein Mann war noch bei der Arbeit, als ich einen Anruf von der Mutter eines Kollegen von Andrej erhalten habe», sagt Veronika S. «Ich ging sofort hin.»

An der Unfallstelle sieht Veronika S., wie ihr Sohn betreut wird. **«Er schrie, weinte. Und sein Kopf sah nicht gut aus.** Es war schlimm.» Sie habe An-



Die Eltern Marco (41) und Veronika S. (41) mit ihren Buben Dmitrij (4, hinten) und Andrej (8, rechts).

drej in der Ambulanz bis in ein Aargauer Spital begleitet.

Inzwischen ist Andrej im Kinderspital Zürich. «Ich und meine Frau wechseln uns ab am Krankenbett», sagt Vater



Der Lieferwagen und das Kickboard von Andrej (8) kurz nach dem Unfall.

Marco S. (41). **«Unser Bub hat einen einfachen Schädelbruch, der zum Glück nicht lebensgefährlich ist»,** sagt er erleichtert. Zudem hat Andrej eine schwere Hirnerschütterung und Prellungen. Die Mutter: «Es ist kein schönes Bild, ihn so zu sehen.» Sie zeigt BLICK liebevoll Familienfotos aus fröhlichen Zeiten.

Und der Lieferwagenfahrer? Laut BLICK-Recherchen ist er ortskundig. Und er soll, weil vor dem Zebrastreifen von rechts eine vortrittsberechtigten Strasse einmündet, kurz dort hingeschaut und **darum den Buben von links nicht gesehen haben.** Auch weil ihm die A-Säule seines erhöhten Wagens die Sicht auf Andrej versperrt haben soll.

Die Polizei hat ihn verzeigt, ihm das Billett abgenommen.

Die Eltern von Andrej haben noch nichts vom Lenker gehört. «Wir wollen auch nicht über ihn nachdenken», sagt Veronika S. «Unsere Gedanken gehören im Moment unserem Andrej. Damit er wieder ganz gesund wird.»

Ralph Donghi
* Name der Redaktion bekannt

Foto: KAPO AG